



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Mehr Komfort im Chalet

Die verstaubten Woldecken sind Vergangenheit.

Die neue Bettwäsche ist da:
Duvets, Kissen, bunte Bezüge!
Hüttenschlafsack ist trotzdem Pflicht.

Draussen warten neue Tische und Bänke!

Die Hüttenkommission freut sich auf mehr
Besuche und Übernachtungen!



Chaletreinigung (Frühlingsputz) am 17. Mai

Wir zählen auf engagierte Putzteufel!
Bitte meldet euch an bei fritz.rohrbach@besonet.ch oder 032 377 27 86!

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
	Lander Brigitte	
	Lander Kurt	

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Georges Guggenbühl, Feldmeilen, feiert am 26. Mai seinen 85. Geburtstag. Den 80. feiern Liselotte Aubry-Pfister, Grenchen, am 27. Mai und Marianne Desgrandchamps, Selzach, am 28. Mai. Am 29. Mai feiert Peter Hofer, Grenchen, seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni 2014:
Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. Mai 2014
redaktion@sac-grenchen.ch

Sonntag, 4. Mai MTB Jura

MTB Map Nr. 15, Solothurn: Tour Nr. 30
Raimeux

Sehr schöne Tour auf die dritte Jurakette. Auf den Raimeux fahren wir von Nordosten. Oben angelangt umfahren wir praktisch die „Hochebene“ und benutzen dazu meistens Singletrails. Die Abfahrt nach Moutier ist dann nochmals Genuss pur.

Wir fahren mit der Bahn von Grenchen nach Moutier und starten gleich mit den Bikes. Via Grandval fahren wir nach Corcelles zum eigentlichen Routenstart.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: MTB, Helm und Ersatzschlauch

Routenangaben: Länge 41 km, Steigung 1500 m, Dauer ca. 5 Std, höchster Punkt 1302 m.ü.M.

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Bike-Rucksack

Transportmittel: Bahn

Kosten: Billett von Grenchen nach Moutier und zurück, auch für's MTB CHF 16.00 mit Halbtax-Abo

Anmeldung: per Email oder SMS an Tourenleiter bis Freitag, 2. Mai um 20:00

Besammlng: Sonntag, 4. Mai um 08:15 Uhr Bahnhof Grenchen Nord (Grenchen Nord ab um 08:22 mir Regio)

Besprechung: keine!

Tourenleiter: Martin Schmid, Tel. 079 251 98 78 oder martin.n.schmid@bluewin.ch

Mittwoch, 14. Mai Mont Raimeux

Landeskarten: Blatt 1106 Moutier

Mit der Bahn bis Siky Ranch. Den Kaffee geniessen wir in Moutier bei unserem Zwischenhalt und Umsteigen. Von der Siky Ranch geht es nun zu Fuss Richtung Cocelles. Da beginnt der Aufstieg auf einem schönen Wanderweg zum Mont Raimeux.

Nun folgt das Mittagessen bei einem schönen Rastplatz mit schöner Aussicht und hoffentlich trockenem Wetter. Weiterwandern bis Pt.1302, dann folgt der Abstieg nach Moutier. Rückfahrt ab 16:30 oder 16:52 ab Moutier.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Wandern, Stöcke

Zeit: ca. 4,5 Std

Höhendifferenz: 700m Auf und 800m Ab

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Bahn

Kosten-Transport: Fr. 8.- (Halbtax)

Überige Kosten: je nach Durst

Anmeldung: bis Montagabend 12.Mai

Besammlng: 8:15 Bahnhof Nord(8:22 Abfahrt)

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Pierre Huguenin

Tel.032 653 12 06 oder 079 341 05 05

Sonntag, 18. Mai Klettern Pissevache

Landeskarte: Kletterführer von Känel Plaisir West

Anreise mit dem Auto über Martini nach Les Granges. Die Granitpfeiler über dem Rhonetal sind uns von früheren Unternehmungen zum Teil schon bekannt. Es stehen zwei Touren zur Auswahl; die uns schon bekannte Route Bravo Lapp (11 Seillängen 5b) und die neu zu erkunden Chez Rocky (11 Seillängen 5c+)

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern und gutes Schuhwerk

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten: ca. Fr. 45.-

Anmeldung: bis Freitag, 16. Mai beim Tourenleiter

Besammlng: Bocciahalle um 6.30 Uhr

Besprechung: Freitag, 16. Mai um 20.00 Uhr im Rest. Airport in Grenchen

Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen, Tel: 032 652 43 26

Sonntag 25. Mai Sigriswiler Hängebrücke

Blatt 1208 Beatenberg

Wanderung für die ganze Familie! Wir fahren zusammen an die Thunersee und wandern über die Hängebrücke. Die genaue Route wird nach der Anmeldefrist und Gruppenstärke bestimmt. Auch für Kinder geeignet die einen kräftigen Papi dabei haben, der das Kind auch mal schultern kann. Mögliche Route: Sigriswil – Hängebrücke – Krindenhof - Gunten

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderschuhe

Zeit: ist zu bestimmen

Höhendifferenz: ist zu bestimmen

Verpflegung: aus dem Rucksack und Café en Route

Transportmittel: ÖV und/oder Auto

Kosten-Transport: ist zu bestimmen

Überige Kosten: Für Hängebrücke 8.-- Erwachsene

Anmeldung: Montag 19.Mai 12Uhr per Natel/SMS/kunz74@gmail.com

Besammlung: 8⁰⁰ Ort wird noch bestimmt

Besprechung: Freitag 23.Mai 19⁰⁰ Airport (falls nötig wird bei Anmeldung besprochen)

Tourenleiter: Matthias Kunz

Tel.079 643 09 39

Mittwoch 28. Mai Merverlier-Gänsbrunnen

Blatt 1087 Passwang/1107 Gänsbrunnen

Eine einfache Wanderung über 2 Juraketten. Mit den ÖV fahren wir bis Merverlier. Dort gibt's im Hotel La Couronne ein Kaffee. Danach geht es 500 Höhenmeter hinauf bis zum La Grande Schönenberg. Von da hinunter bis Gross Karlisberg dann den Rohrgraben hinauf und über den Malsenberg nach Gänsbrunnen hinunter.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: 5 ¼ Std.

Höhendifferenz 900 m / 750m Länge, 16 km

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten-Transport: 18. - Fr

Überige Kosten: Kaffeehalt

Anmeldung: bis 26.Mai

Besammlung: 8:15 Bahnhof Nord/ Abfahrt 8:22

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Tel 032 652 54 62 / 076 325 54 62

Do.29. Mai - So. 1.Juni Klettern Vallorcine

Am Donnerstag erfolgt die Anreise per PW via Col de la Forcla ins Gebiet von Vallorcine - Barberine. Danach Klettern nach Lust und Laune.

Zusätzlich zu den üppigen Klettergebieten rund um Vallorcine kann man auch in Richtung Chamonix ins Gebiet von Les Cheserys ausweichen. Bouldern auf dem Col des Montets auch möglich. Für ambitionierte Kletterer steht auch als Highlight die Route Loriaz Express (17 Seillängen / 6a) auf dem Programm.

Chrigu wird diese Klettertage zusammen mit Urs Rihs durchführen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern

Verpflegung: aus dem Rucksack, am Abend im Restaurant

Transportmittel: PW

Unterkunft: Hotel oder Camping, je nach Wunsch der Teilnehmer und allgemeiner Wetterlage

Anmeldung: bis Freitag, 23.Mai beim Tourenleiter

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: erfolgt bei Anmeldung

Tourenleiter: Christoph Furer, Biel,

Tel:079 472 27 22

Mittwoch/Donnerstag, 16.+17.Juli Breithorn Zermatt

1347 (Matterhorn) und 1348 (Zermatt);
1:25'000

Angesichts der Schwierigkeit, in Zermatt kurzfristig zu vernünftigen Preisen Übernachtungsmöglichkeiten zu finden, erfolgt diese Tourenausschreibung früher als üblich. Wir werden am ersten Tag zwecks Akklimatisation eine Wanderung auf über 3000 m durchführen. Falls Platz vorhanden, übernachten wir in der Gandeggütte (3029m), sonst in Zermatt. Am zweiten Tag lassen wir uns auf's Kleine Matterhorn (3800 m) hochgondeln und von dort werden wir in Gletscherformation (angeseilt und im Gipfelbereich evtl. mit Steigeisen) zuerst Richtung Gobba di Rollin und dann Richtung NE zum Breithorn queren und zum Gipfel (4164 m) hochsteigen. Der oberste Hang ist etwa 35 ° steil. Trotzdem gilt das Breithorn als der einfachste Viertausender. Man darf ihn jedoch nicht unterschätzen: bei Nebel ist es sehr schwierig, im grossräumigen Gletschergebiet die Orientierung zu behalten. Der Aufstieg dauert knapp 3 h, vor allem wegen des gemütlichen Tempos angesichts fehlender Akklimatisation! Die Aussicht auf die Vielzahl von 4000-er der Umgebung ist beeindruckend. Der Abstieg erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

Teilnehmerzahl: maximal 8

Ausrüstung: Gletschertour (Gstädtli, Schraubkarabiner, Pickel, Steigeisen, Reepschnur von ca. 1 m Länge), warme Kleidung inkl. Handschuhe, Mütze und Brille nicht vergessen!

Zeit: 1. Tag: 5 h; 2. Tag: 5 h

Höhendifferenz: 1. Tag: je nach Wahl der Wanderung bis 800 m; 2. Tag: 400 m.

Verpflegung: Halbpension, sonst aus dem Rucksack

Transportmittel: ö.V.

Kosten-Transport: Bahn (Halbtax): 48.50;
Luftseilbahn Kl. Matterhorn: 49.50 – 64.00 CHF

(je nach Wahl der Übernachtung auf Gandegg)

Übrige Kosten: Übernachtung inkl. Halbpension (70 CHF falls Gandeggütte, sonst ca. 100 CHF)

Anmeldung: Bis Ende April an heinz.gaeggeler@psi.ch oder telefonisch

Besammlung: 16. Juli 06:50 Grenchen Nord (Abfahrt 07:01)

Besprechung: Montag (!) 14. Juli 20:15 im Rest. Airport (wegen Abwesenheit an den beiden vorherigen Freitagen)

Tourenleiter: Heinz Gäggeler Tel: 079 5358732

Sa 9. - Sa 16. August HTW-Bernina-Bergell

Eine Tourenwoche im Gebiet der Steinböcke und Grenzgebiet der Schweiz zu Italien. Das Programm könnte wie folgt aussehen:

Am Samstag erfolgt die Anreise ins Bergell zur Talstation der Albignabahn. Danach Einklettern an den goldigen Granitfelsen der Spazzacaldeira. Übernachtung in der Albignahütte.

Sonntag 10.8.: Wir erkunden die grosse Routenvielfalt an der Spazzacaldeira, besonders die Besteigung der Fiamma und des Dentès dürfen nicht fehlen.

Montag 11.8. - Mittwoch 13.8.: Abstieg zu den Autos, Transfer nach Pontresina und Hochtourenmaterial richten und Aufstieg zur Tschiervahütte. Nun stehen uns drei Top-Hochtouren zur Auswahl: Biancogrät, Piz Bernina 4048 m.ü.m, Marco e Rosahütte, Palü Traverse, Diavolezza, Piz Roseg 3937 m.ü.m, Tschiervahütte, Bianco-Bernina-Forazza, Piz Scerscen 3971 m.ü.m., Bernina, Marco e Rosahütte, Palü Traverse, Diavolezza.

Donnerstag 14.8.: Sportklettern Plan da Lej, Aufstieg zur Sasc Furähütte.

Freitag 15.8: Höhepunkt im Granit: Die Nordkante des Piz Badile 3305m.ü.m., anschliessend Abstieg zur Rif. Gianetti hoch über dem Valle di Mello.

Samstag 16.8.: Abstieg nach Bagni del Marino und weiter mit dem Taxi ins Bergell,

oder alpine Wanderung zurück ins Bergell. Heimreise.

Anforderungen: Im Bergell Albignagebiet erwarten dich wunderschöne Granitklettereien bis etwa 5c.

Für die Hochtouren im Berninagebiet benötigst du eine gute und sichere Steigeisentechnik, die Klettereien sind sehr abwechslungsreich und bewegen sich im Bereich 3+. Die Klettereien müssen wir je nach Verhältnissen und auch mit Steigeisen überwinden können.

Du musst mit Tourenzeiten von 6h im Aufstieg und etwa gleichviel im Abstieg rechnen.

Auch besteht die Möglichkeit einer zweiten Gruppe, sollte es viele Interessenten für diese Tourenwoche geben. Der Führer Walter Hungerbühler würde dann einen Aspiranten organisieren.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 5 (siehe oben)

Ausrüstung: komplett zum Klettern und für Hochtouren

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütten

Transportmittel: PW

Unterkunft: div. Hütten

Kosten: ca. total Fr. 1600.-

Anmeldung: VORANMELDUNG bis 15. Mai beim Tourenleiter. ANMELDEGEBÜHR VON Fr. 200.-

Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: wird noch bekannt gegeben

Tourenleiter: Urs Schwab, Arch, Tel: 079 784 69 79

10. bis 16. August Wanderwoche im Puschlav

1298 (Lago di Poschiavo), 1278 (La Rösa), 1258 (La Stretta), je 1:25'000

Die Bergtourenwoche soll uns die Schönheiten des Puschlavs näher bringen. Alle Touren sind im Bereich bis maximal T3+ mit Tagesleistungen von ca. 5 – 7 h und maximal 1000 Höhenmetern. Die

Unterbringung ist in DZ im Hotel Sport (Raselli) in Le Prese, nahe vom Lago di Poschiavo. Das Schönwetterprogramm lautet:

1. Tag von Cavaione auf den Piz Cancan (2435 m) mit eindrücklicher Sicht auf das 2000m tiefer gelegene Veltlin. 2. Tag vom Berninapass auf den Piz Campasc (2588 m), dann via Alp Grüm zum neugebildeten See unterhalb des Palügletschers und auf der anderen Talseite zurück nach Cavaglia. Dort noch Besichtigung der grössten Gletschermühlen Europas. 3. Tag von der Alp Somdoss via Passo da Canfinal auf den Cima Val Fontana (3170 m) mit beeindruckender Aussicht auf den Fellariagletscher und die Berninasüdseite. Abstieg via Val Tempesta nach Somdoss. 4. Tag von Sfazu zur Forcola di Livigno und weiter durch das Val dal Orsera auf den Piz Ursera (3034 m). Abstieg auf der E-Seite via Val Mera ins Val da Camp und zurück nach Sfazu. 5. Tag von Berninahäuser durchs Val da Fain und dann hoch zu den Lej de la Pischla und weiter zum Piz Languard (3262m). Dieser Berg offeriert eine atemberaubende Aussicht auf das Berninamassiv (nun von Norden). Der Abstieg erfolgt nach Pontresina. Bei Schlechtwetter offeriert das Puschlav eine Vielzahl von Wanderungen jeglicher Provenienz und Dauer!

Teilnehmerzahl: 15. Achtung: TW nahezu ausgebucht!

Ausrüstung: Bergtouren ohne Anseilgättli etc. hingegen mit Stöcken.

Zeit: Täglich 5 – 7 h

Höhendifferenz: Bis 1000 m

Verpflegung: Halbpension. Sonst aus dem Rucksack (kann vor Ort eingekauft werden)

Transportmittel: PW und im Puschlav oft ö.V. (gratis)

Kosten-Transport: ca. 150 CHF

Übrige Kosten: ca. 650 CHF (Hotel inkl. Halbpension)

Anmeldung: Bis Ende April an: familie.gaeggeler@bluewin.ch

Besammling: 10. August 08:00, Bocciahalle

Besprechung: 25. Juli 20:15 Rest. Airport

Tourenleiter: Heidi und Heinz Gäggeler
Tel: 056 4422167

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Sonntag, 25. Mai Klettern Gastlosen

Die Gastlosen mit ihren markanten Kalkzacken sind eines der schönsten Klettergebiete der Schweiz. Die charakteristischen Wasserterrassen werden uns viel Freude bereiten. Ziel ist es Mehrseillängenrouten im Schwierigkeitsgrad um 4c, 5a zu klettern, wie z.B. Glenfiddich oder Salü Jan.

Teilnehmerzahl: max. 12

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterfinken, Helm, Sicherungsgerät, Expressen und wenn vorhanden Seil

Zeit: ca. 12h

Transportmittel: Auto

Verpflegung: Lunch für am Mittag

Kosten: Reisekosten, für JO-Mitglieder ca. 10 Fr. ansonsten ca. 30 Fr.

Anmeldung: Bis am 23. Mai

Besammlungszeit: 06:30 Grenchen Nord

Besprechung: Infos erfolgen am 23. Mai auf Facebook oder per Telefon

Tourenleiter: Fabian Leimer

Tel.: 079 794 13 16

Mail: fabian.leimer@gmail.com

Tourenwesen Senioren

Donnerstag, 8. Mai Aarewanderung mit Fähre in Altreu

Abmarsch: 09.00 Uhr Grenchen Süd

Wanderung A: Nach Kaffee und Gipfeli Abmarsch zur Aarewanderung mit Fähre in Altreu, nachmittags von Altreu nach Grenchen,

Wanderung B: Altreu nach Grenchen

Marschzeit: A am Morgen 2 ½ Std., am Nachmittag 1 ½ Std.

Marschzeit: B am Nachmittag 1 ½ Std.,

Mittagessen: um 12.00 Uhr im Restaurant Fischerstube in Altreu 16.- Fr. (ohne Dessert)

Kosten: 3.- Fr. für die Fähre,

Anmeldung: bis Montag 05.05. , 12.00 Uhr
Tourenleiter: Charles Rebetez Tel.: 032 652 32 71

Spezielles: diese Tour findet an einem Donnerstag statt,

für die B-Tour löst jeder die Fahrkarte nach Altreu selber

Mittwoch, 21. Mai Schwarzenburg – Schwarzwasserbrücke - Thörishaus

Abfahrt: 07.36 Uhr Grenchen Süd via Biel, Bern nach Schwarzenburg

Wanderung A: vormittags: Schwarzenburg – Kirche Wahlern – Ried – Nydegg – Schwarzwasserbrücke, ca. 2 ½ Std., Hd 70 m, nachmittags: Schwarzwasserbrücke – Schwarzwasser – Thörishaus-Dorf, ca. 1 ½ Std., Hd 80 m,

Wanderung B: vormittags: Schwarzenburg – Kirche Wahlern – Obereichi – Lanzenhäusern, ca. 1 Std., Hd 70 m, nachmittags: wie Gruppe A

Mittagessen: Restaurant Schwarzwasserbrücke ca. 18.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: 23.-Fr.

Rückkehr: 15.55 Uhr ab Thörishaus Station via Bern – Biel, 17.24 Uhr an Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag 19.05., 12.00 Uhr

Tourenleiter: Renate Pozvek

Tel.: 032 652 53 64

Hüttenwarte 2014

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

03./04.05	Madlen und Hanspeter Frank
10./11.05	Reiff, Vogt und Imoberdorf
17.05.	CHALETREINIGUNG
18.05.	M. Moser, H.Brugger und L.Bühler
24./25.05	Freiwillige gesucht

31.-01.06.	Freiwillige gesucht
07./08.06.	Martin Büchler und Claudia Knipp
14./15.06.	Annemarie und Fritz Rohrbach
20.-22.06.	R.Kaufmann,H.Michel,C.Vuilleumier
28./29.06.	Beatrice Ris und Susi Westreicher

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

22. / 23. Februar Skitour Rosswies / Alvier

Am Samstagmorgen fuhren wir um 6.00 Uhr zu fünft Richtung St. Galler Rheintal los. Wir kamen flott voran, ohne grosses Verkehrsaufkommen um diese Zeit. Kaffee- und Gipfelpause machten wir an der Autobahnraststätte über dem Walensee, gegenüber der Churfirten. Diese präsentierten sich an diesem Morgen prächtig und überzuckert mit Neuschnee. Weiter ging es nach Buchs und über den Buchserberg zum Berghaus Malbun. Ein neu erstelltes Gebäude auf 1370 m Höhe mit roter Fassade, welches von überall gut sichtbar ist. Wir hatten an diesem Wochenende Glück, das Wetter war gut und alles war frisch verschneit. Wegen des Föhns ist es in diesem Winter immer wieder vorgekommen, dass es auf dieser Höhe kaum Schnee hatte.

Auf dem Weg zum Rosswiesgipfel wechselten sich später immer wieder die Lichtverhältnisse, abwechselnd mit Wolken und wieder Sonne. Nach einer ersten Abfahrt auf einem herrlichen Skihang und dem Gegenaufstieg zum Sisizgrat, waren wir zeitlich noch recht gut dran und da wir keine Heimfahrt hatten, machten wir uns auf den Weg zum 2. Gipfel, dem Fullfirst. Dieser hat einen kurzen, steil ausgesetzten Gipfelgrat. Die Abfahrt zum Berghaus genossen wir ohne Zeitdruck. Nach dem Nachtessen stiessen noch 2 weitere Alpenclübler zu uns und so waren wir 7 Personen für die Tour

am Sonntag. Der Sonntag war ein Hammer-tag. Schon beim Morgenessen durchflutete die Sonne die ganze Landschaft und der Schnee glitzerte und funkelte. Es ging gemütlich los Richtung Alvier. Zuerst den Fahrweg entlang durch den Wald und dann über offene Hänge. Vor dem Hauptgipfel und dem kurzen Couloir, wo man die Ski schultern muss, gab es einen steilen Hang wo man immer wieder Spitzkehren zu bewältigen hatte. Auf dem südseitigen Vorgipfel angelangt, hat man den Blick auf den Pizol, Walensee und Churfirten nach Westen, ostwärts sieht man praktisch bis nach Chur und vom Hauptgipfel aus das ganze St. Galler Rheintal, Lichtenstein und Bodensee. Die Abfahrt, 800 Höhenmeter Direttissima-Variante, alles in 30 cm Pulverschnee, Schattenhänge unter dem Alvier-Chopf und Hurstfelsriegeln.

Ja, dieses Wochenende wird uns sicher noch lange präsent sein.

Pedro Miguel

Mittwoch 12. März Schneeschuhtour Chasseral

Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 3

Statt über den Oberdörferberg ging es über den rund 300m höheren Chasseral. In der Frühlingssonne ist nicht nur der Schnee weggeschmolzen sondern auch die Anzahl Teilnehmer. Nur 3 Schneeschuhläufer star-

teten bei stahlblauen Himmel in Nods Richtung Hotel Chasseral.



Die ersten 20 Minuten die Schneeschuhe noch auf dem Rucksack ging es die ehemalige Skipiste zum Hotel hinauf. Allein im grossen Restaurant genossen wir die Aussicht und ein spätes Znüni, bevor es über den Grat auf pickelhartem Schnee zur Mairie de St.Jean hinab ging. Bis jetzt waren wir allein unterwegs, ein Wunder bei diesem schönen Wetter, aber bei der Traversierung zur La Cornette hinüber begegneten uns die ersten Skitüreler. Am Osthang der Cornette musste eine mächtige Schneeverwehung überschritten werden bevor es durch Wald und Wiesen steil zur Mairie des Planes hinab ging. Je tiefer wir kamen desto rarer wurde der Schnee. Kurz vor der Mairie aux Renards mussten die Schneeschuhe abgezogen werden. Bei dieser Gelegenheit holten wir die Mittagsrast nach. Zum Dessert gab es ein ausgiebiges Sonnenbad. Die Schneeschuhe auf dem Rucksack ging es anschliessend zum Eingang der Combe Grede hinab und von dort zum Bahnhof Villeret. Obwohl nicht der ganze Weg auf Schneeschuhen zurückgelegt werden konnte fuhren wir gut gelaunt über diesen herrlichen Frühlingstag zurück nach Grenchen.

Sepp Baumgartner

Samstag 15. März Eröffnungstour



Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Anzahl Teilnehmer: 21

Montag bis Sonntag schön und warm ausser am Samstag (bewölkt, frisch und windig) und ausgerechnet an diesem Tag ist die Eröffnungstour. Dennoch haben sich 21 wetterfeste Teilnehmer für die Tour angemeldet. 16 starteten bei der Holzerhütte, 3 haben die Variante Wäsmeli gewählt und die restlichen 2 starteten unterhalb des Romontberges. In einem Sternmarsch wanderten die 3 Gruppen zum Apéroplatz auf dem Romontberg. Ab der Holzerhütte auf der alten Bergstrasse zum Naturfründewägli hinauf und auf diesem über die Weisse Mauer zum Apéroplatz. Dort stiessen die Wanderer vom Wäsmeli und der Romontbergstrasse zu uns. Nach dem Apéro (Orangensaft, Weisswein und Speckzöpfe) ging es gemeinsam über die schneebedeckte Wiese zum Restaurant wo uns Familie Sperisen ein feines Mittagessen servierte. Salat und Rösti à Diskretion mit einer riesengrossen Portion Geschnetzeltem. Die Meireingue zum Dessert war dann schon fast zu viel. Der Rückweg erfolgt auf schneebedeckter Unterlage über den Romontberg zum Wäsmeli von wo der restliche Heimweg individuell erfolgte. Einige fuhren mit dem Auto hinunter, Eine andere Gruppe stieg auf direktem Weg zur Holzerhütte hinunter während der Rest noch im Stierenberg einkehrte bevor auch sie zum Ausgangspunkt abstiegen.

Sepp Baumgartner

15./16. März Skitour Basodino

Voller Zuversicht fuhren wir ins Bedrettal nach All'Acqua. Eines ist schon sicher, Kratzer gibt es keine hat es doch enorm viel Schnee! Bei angenehmen Temperaturen marschierten wir los. Zu Beginn bei noch recht verhangenem Himmel stiegen wir dem Passo San Giacomo entgegen. Recht viele Türelar waren im Gebiet unterwegs, was uns aber nicht störte da es die Massen sehr gut verteilte. Der Himmel lockerte nun auch mehr und mehr auf und so stiegen wir Meter um Meter dem Helgenhorn entgegen. Immer wieder schweifte unser Blick zum Basodino rüber...Nun aber für Heute erfreuten wir uns an der tollen Aussicht vom Gipfel des Helgenhorns. Da der Wind auch etwas präsent war, vermochten nicht alle Hänge aufzuluzeln. Für einige tolle Schwünge reichte es trotzdem und so genossen wir die Abfahrt durch das Val Rossa hinunter zum Rifugio Maria-Luisa. Noch fast komplett eingeschneit versteckte sich die Hütte. Die verbleibende Zeit des Nachmittages verbrachten wir in der eigentlich gemütlichen Hütte.....Aufenthaltsraum geschlossen bis zum Nachtessen....relativ kalt im Rest des Hauses, wollten Heizkosten sparen.....kein Licht am Morgen....! Dem gegenüber muss auch noch etwas positives gesagt werden. Das Essen war hervorragend und die Bar auch!!!! Wie schon in der Nacht sehr gut zu hören war, am Morgen fegten Sturmwinde durch die Gegend. Die Sicht wurde besser und so entschlossen wir uns trotzdem dem Basodino entgegen zu Treten. Erst durch recht hügeliges Gelände stiegen wir dem Couloir entgegen welches steil zur Kastellücke empor führt. Der Wind blies uns sehr kräftig um die Ohren und ab und zu mussten wir innehalten um nicht umgeblasen zu werden. Mit verbissenen Gesichtsausdrücken und die Kapuzen tief ins Gesicht gezogen erreichten wir die Kastellücke. Der Gipfel vom Basodino bekamen wir nicht zu Gesicht, der war tief in Wolken gehüllt. Von der Lücke erfolgte die Querung zum Basodinogletscher. Da sicher war bei diesem Wind gibt es keine Gipfelbesteigung, krepelten wir unser Programm um. Der einfachere Weg einfach umzukehren war zu einfach, also Abfahren über den

Gletscher ins Valletta di Fiorina. Unser nächstes Ziel hiess nun Marchhorn. Durch zig Mulden, Runsen, Felsvorsprünge, unter der Botha di Val Maggia, über den Grat des Pizza Fiorina durch zum Marchhorn. Ein abwechslungsreicher Aufstieg bei zeitweise wenig Sicht. Immer schön begleitet vom starken Wind erreichten wir das Skidepot vom Marchhorn wo es innert zwei Minuten völlig aufreisste und uns ein fast wolkenloser Himmel präsentiert wurde. Das Schlusstück zu Fuss über den S-Grat zum Gipfel bewältigten wir auch noch und konnten dafür eine super schöne Sicht zum Basodino genießen.....



Der Gipfel zwar frei nun, doch bei diesem starken Wind wäre eine Gipfelbesteigung zum Basodino nicht möglich gewesen. Glücklicherweise genossen wir nun unseren Gipfel! Die Abfahrt über den Gh. del Cavagnö war nicht schlecht. Es galt bald darauf noch einmal die Felle zu Montieren um in die Botta di Formazzora hoch zu steigen. Dort erwarteten uns dann noch einmal Sturmwinde der Extrastärke....Da sollen die Felle noch irgendwie in den Rucksack gelegt werden??!! Jeder kämpfte mit sich und den Bedingungen. Alle haben es irgendwie geschafft und waren froh aus dem Windkanal zu kommen. Eine etwas holprige Abfahrt erwarteten uns und weiter unten folgte schwerer Nasser Schnee. Alle waren aber mehr als zufrieden zwei tolle Tourentage erlebt zu haben mit dem Wissen, die richtige Entscheidung getroffen zu haben!

Madeleine Lanz

Mittwoch 19. März Juraweg: Ins – Sugiez – Murten

Tourenleiter: Verena Meier

Anzahl Teilnehmer: 16



Der Weg nach Ins Dorf über Biel und Täufelen wird selten gewählt, aber Vreni hatte es ausgesucht; so kamen wir, sobald aus dem ASM Zug ausgestiegen bereits nach wenigen hundert Meter schön ausgeruht ins Café Münz, wo Gipfeli, Brötli, Schalen, Café Crème oder Espresso sehr freundlich und rasch serviert wurden.

Nach einer solch guten Bedienung hatten wir Zeit für ein Gruppenbild auf der Terrasse, ehe über die Bahnhofstrasse unsere Tour vorerst immer noch mit negativem Gefälle richtig anfangen konnte.

Das flache Stück auf dem Niveau des Grossen Mooses ermöglichte die Betrachtung des dunkelschwarzen Erdreiches, mit den diversen Kulturen, unter welchen Spargel auch vermutet wurden (erster Halt). Im kleinen Wald vor dem Broye-Kanal fanden wir bei einem Waldhaus Sitzgelegenheiten, die zum zweiten Halt einluden. Erstaunlicherweise raste eine kleine Autokolonne auf der kleinen Waldstrasse; vielleicht waren es Jäger; ihre Trophäen hatten sie aber möglicherweise verborgen. Viel angenehmer und schöner für uns, liefen kurz darauf mehrere grazile Rehe in knapper Entfernung durch das Unterholz an uns vorbei.

Wenige Hundert Meter weiter lagen grosse, sehr rutschige Baumstämme als Verkehrshindernis quer zu unseren Pfad. Lektion: Nicht versuchen, darüber hastig oder sportlich zu springen, sondern schön ruhig, bitte. Die Kanalquerung war ein Erlebnis, da wir über die schöne, nur für Velofahrer und

Fussgänger reservierte „Rotary-Brücke“ aus der Zeit der Expo marschieren konnten. Anschliessend lief der Wanderpfad dem ruhigen Kanalufer entlang, mit Blumen und Vögel. Bitte nicht zu schnell gehen, sonst werden wir zu früh in Sugiez eintreffen!

Die Suche nach dem Restaurant „Bella Italia“ führte uns mehr als einmal über die Brücke, aber das sehr gut ausgesuchte, gute und preiswerte Menü passte allen.

Nach nochmaligem gang über die Brücke (sonst hätten wir den ganzen See umlaufen müssen), hatten wir den Dessert der Tour erreicht; der Auenwald am Murtensee ist eine einzige Entspannungsgelegenheit, sowohl für den Körper wie für die Augen und die Seele. Erst kurz vor Murten hatten wir an diesem wunderbaren Frühlingstag wieder Asphalt unter den Schuhen und trafen viele fröhliche Ausflügler und Spaziergänger.

Die Steigung (als steile aber einzige an diesem Tag) in die Altstadt und deren Querung unter den Arkaden waren die letzte Etappe vor dem kühlen Bier beim Bahnhof und der sicheren Bahn-Rückfahrt nach Grenchen.

Danke an Vreni!

Jean-Michel Notz

Mittwoch 26. März Rechthalten - Freiburg



Tourenleiter: Kajo Reic

Anzahl Teilnehmer: 7

Kühl, bedeckt und windig war es als wir uns zu 7. am Bahnhof Süd versammelten. Über Biel, Bern und Freiburg ging es nach Rechthalten im Freiburgischen Sensebezirk. Nachdem wir uns mit Kaffee und Gipfeli gestärkt hatten ging es gleich zum 917m hohen, schneebedeckten Fofenhübel hinauf.

Dort, auf dem höchsten Punkt unserer Wanderung hatte man einen guten Überblick auf unser Wandergebiet. Wer konnte trug Handschuhe oder vergrub die Hände im Hosensack als es über die Weiler Baletswil und Etiwil nach St.Ursen hinunter ging. Dort besuchten wir die aus dem 16.-Jahrhundert stammende St.Ursus-Kapelle bevor es zum Galterebach hinunter ging. Der Weg dem Bach entlang war auf einigen 100m wegen Bauarbeiten aufgeweicht, beinahe knöcheltief versanken wir im Morast. Vor der Pulvermüli ist der Weg gesperrt (Privatbesitz) und so mussten wir den Graben verlassen und etwa 500m auf der Ebene oben weiterwandern bevor es wieder zum Bach hinunter ging und an diesem entlang bis zur Ameismühli. Von dort machten wir einen Abstecher nach Tafers zum Mittagessen im Gasthof St.Martin. Nach der willkommenen Stärkung an der Wärme ging es zum Maggenbergholz und an diesem entlang zurück zur Ameismüli. Dort beginnt der eigentliche Galterengraben, eine 3 km lange und bis zu 100m tiefe Schlucht die die Galtera (oder französisch Gottéron) in den Sandsteinfelsen gefressen hat. Die abwechslungsreiche Wanderung durch die Schlucht führte uns direkt in die Unterstadt von Freiburg. Über 3 Brücken und eine endlos lange Treppe stiegen wir zum Bahnhof von Freiburg hinauf. Bei Bier und anderen Getränken liessen wir die Wanderung ausklingen bevor uns die SBB resp. BLS nach Grenchen zurück brachte. Dem Tourenleiter Kajo danken wir für diese gelungene Tour die er, mit flotten Sprüchen und Kommentaren untermalt, bestens leitete.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 2. April Wanderung Friesenberg

Tourenleiterin: Madlen Frank

Anzahl Teilnehmer: 12

Ein schöner, warmer Frühlingstag war angesagt als 11 wanderfreudige SAC-ler bei der Bocciahalle eintrafen. Nachdem wir im Januar von Solothurn nach Riedtwil wanderten hat uns Madlen die Fortsetzung von Riedtwil über Friesenberg nach Affoltern i.E. organisiert. So fuhren wir erwartungsvoll mit

den Autos zum Bahnhof Riedtwil wo uns schon Heidi Gäggeler erwartete. Nun zu 12. aber ohne Kaffee im Bauch ging es zum Mutzgraben und in diesem entlang und am Mutzbachfall vorbei Richtung Rüedisbach. Kurz davor, auf dem Bauernhof der Familie Sommer, gute Bekannte von Madlen, dann die langersehnte Kaffeepause. Kaffee und Schlüferli à Diskretion abgerundet mit einem Vieille Prune machten es uns schwer diesen gastlichen Ort wieder zu verlassen. Doch wir mussten weiter, über Rüedisbach und Wil ging es auf den Oberbuelchnubel. Dort hatte man einen herrlichen Rundblick über die Hügel des Oberaargaus und Emmental sowie auf den Jura und die Alpenkette. Leider sah man die Alpen nur schlecht da starker Dunst (Saharastaub) die Sicht beeinträchtigte.



Nachdem die Aussicht genossen und der Durst gestillt war ging es über Ferrenberg zum Färbergwald, wo an einem lauschigen Plätzchen die Mittagsrast anstand. Nach einer ausgiebigen Siesta, die uns Edi mit den bei Familie Sommer organisierten Schlüfrli vesüsste, ging es über Friesenberg, Häckligen und Eggerdingen nach Affoltern i.E. Dort besuchten wir die Emmentaler-Schaukäserei und deckten uns mit Käse ein. Im Restaurant genossen wir dan die angebotenen Spezialitäten, dabei überraschte mich Lucia mit einer „Riesen-Merängge“, nochmals besten Dank. Viel zu schnell musste wieder aufgebrochen werden, mit Bus und Eisenbahn ginge es zurück zu den Autos in Riedtwil. Besten Dank Madlen für diese schöne und interessante Wanderung.

Sepp Baumgartner

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

2i Individuell Interieur AG, Kerzers
 Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
 Bäckerei, Konditorei Gassler Beck, Grenchen
 Baracoa Lounge & Bar, Grenchen
 BGU Busbetrieb, Grenchen
 Bro Sport, Selzach
 BSB + Partner Ingenieure und Planer
 Chirico & Partner, Grenchen
 Die Mobiliar, Grenchen
 Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti Küchen Création AG, Grenchen
 H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
 Helsana, Generalagentur Solothurn
 Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
 Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
 Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
 Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
 Kaufmann Transporte AG, Grenchen
 Kümin Baumpflege, Lengnau
 Metzgerei Guex, Grenchen
 Messmer Metallbau, Bettlach
 Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
 Radac AG, Grenchen
 Raiffeisenbank Wandflue, Grenchen
 Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne

Restaurant Bettlachberg, Bettlach
 Restaurant Oberes Brüggli, Selzach
 Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
 Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
 Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
 Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
 Schilt Elektro, Grenchen
 Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
 Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
 Touring-Kompetenzzentrum, Solothurn
 Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
 Werder Elektro AG, Grenchen
 Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
 Max und Greti Reist, Schnottwil
 Franz Schilt, Grenchen
 Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
 Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Urdorferstrasse 89, 8952 Schlieren, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.